

CINEPHIL and DOCLAB
present

OFFICIAL SELECTION
hotdocs
2019
OUTSPOKEN. OUTSTANDING.

DICKTATORSHIP

MACHO MADE IN ITALY

a film by
GUSTAV HOFER and LUCA RAGAZZI



produced by MARCO VISALBERGHI for DOCLAB in collaboration with ZDF/ARTE written by GUSTAV HOFER, LUCA RAGAZZI and SIMONA SEVESO edited by GIULIA AMATI director of photography FRANCESCO PRINCIPINI original music by RATCHEV&CARRATELLO sound design and mix SILVIA MORAES, PAOLO SEGAT line manager ALESSANDRA PRINCIPINI production coordinator CAMILLA MARTINI chief financial officer SILVIA DRAGONE post production supervisors GIOVANNI MONTEODORO MARTINA VENANZI with the support of MIBAC DCG CINEMA, CREATIVE EUROPE - MEDIA Programme of the European Union, IDM SÜDTIROL ALTO ADIGE, REGIONE LAZIO - Fondo regionale per il cinema e l'audiovisivo, developed with the support of DOCUMENTARY CAMPUS MASTERSCHOOL directed by GUSTAV HOFER and LUCA RAGAZZI

DICKTATORSHIP

Ein Film von
Gustav Hofer und Luca Ragazzi



Kinostart: 28.11.2019

déjà-vu  FILM

SYNOPSIS

"Einen Penis zu haben, bedeutet, an einen Verrückten gekettet zu sein", schrieb Sophokles vor mehr als 2500 Jahren. Und er hat bis heute Recht.

Mit Donald Trump im Weißen Haus - trotz aller offen frauenfeindlichen und chauvinistischen Ansichten - und vielen weiteren starken Männern, die sich rund um den Globus behaupten, stellen sich Intellektuelle, Feministinnen, Aktivistinnen und viele andere die gleiche Frage: Wie ist das möglich?

Als schwules Paar, kurz vor der Ehe, kennen Gustav und Luca einen Ort auf der Welt, der helfen kann, Antworten auf diese Frage zu geben: Italien!

Italien hat 887 Spitznamen für den Penis. Die Diktatoren und Latin Lovers - von Casanova bis Mussolini und Berlusconi - wurden ganz sicher von ihren Penissen angetrieben. Es gilt das globale phallogozentrische System ergründen, warum unsere Gesellschaften immer noch so penisgetrieben sind und was die drei so genannten P's wirklich verbindet: Penis, Power und Politik.

Italien wird zur Fallstudie, wenn Gustav und Luca die fünf Säulen untersuchen, von denen glauben, dass sie den Schlüssel zu den Geheimnissen des Schwanzes halten: das Bildungssystem, das politische System, die Medien, die Kirche und die Familie.

Auf einer kaleidoskopischen, manchmal komischen und immer wieder überraschenden Reise treffen sie sich mit den Menschen, deren Theorien helfen können, das Phänomen Penis zu erklären.



FESTIVALS und AUSZEICHNUNGEN



Docs Against Gravity Film Festival, Polen (2019)

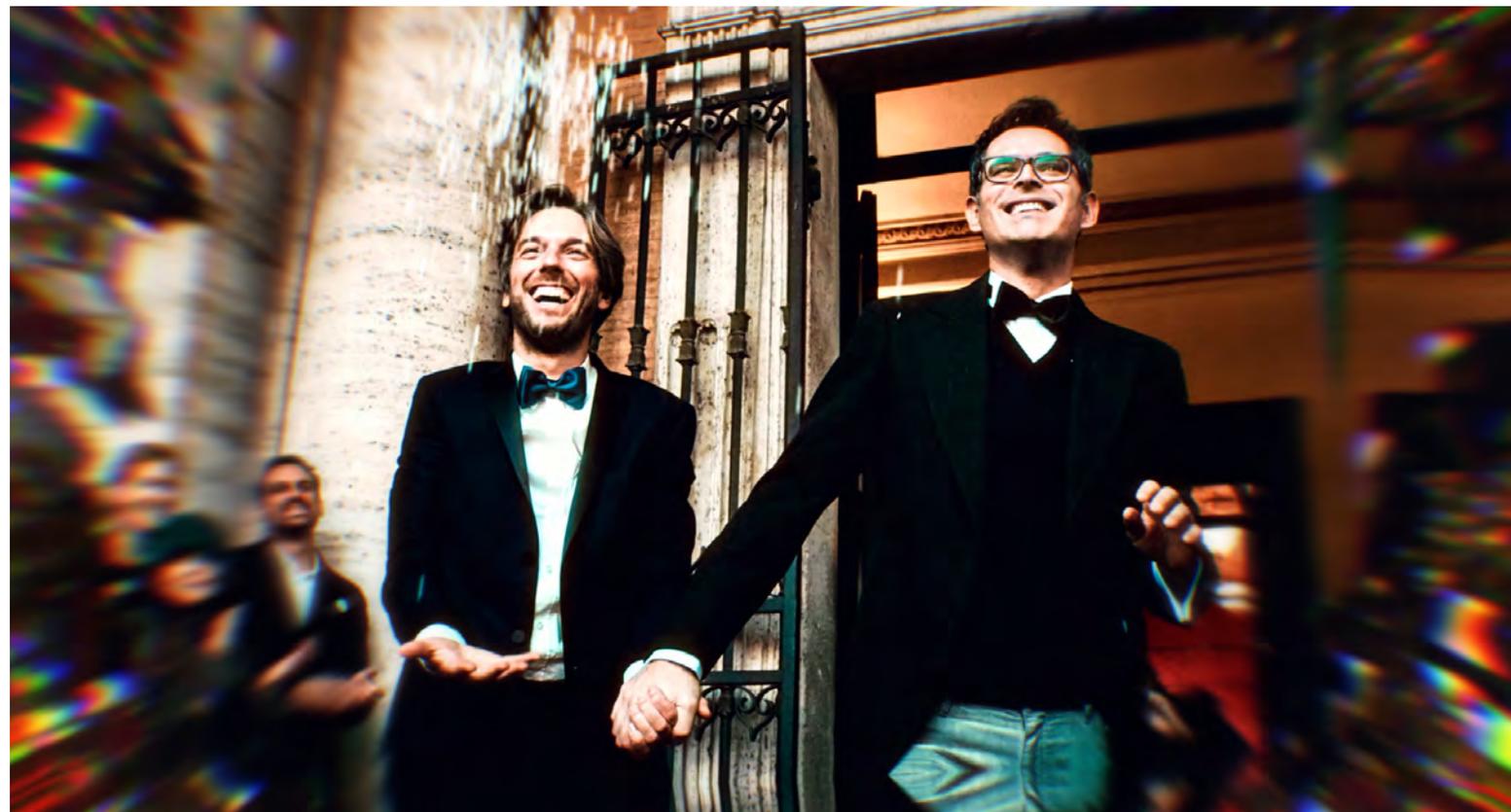
Biografilm Festival, Italien (2019)

Hot Docs, Kanada (2019)

Nuremberg International
Human Rights Film Festival, Deutschland (2019)



DIE REGISSEURE



Gustav Hofer Geboren am 9.5.1976 in Sarnthein (Südtirol, Italien)
Studierte Publizistik an der Universität Wien und Film an der Middlesex
University, London.

Seit 1996 freier Journalist und Dokumentarfilmer, Moderator der Sendung „Arte
Journal“ und Arte-Korrespondent aus Italien.

Luca Ragazzi Geboren am 20.2.1971 in Rom.

Studium der Literatur und Philosophie in Rom. Journalist, Filmkritiker und
Fotograf.

Filmographie der beiden Regisseure

2008 - IMPROVVISAMENTE L'INVERNO SCORSO (Suddenly, Last Winter)

2011 - ITALY- LOVE IT OR LEAVE IT

2013 - WHAT IS LEFT?

2018 - DICKTATORSHIP

REGIESTATEMENT

Seit Beginn unserer Zusammenarbeit ist unser kreativer Ansatz von einer Ich-Erzählung geprägt: Unsere Dokumentationen versuchen nicht, die Präsenz des Autors jenseits der Kamera zu verbergen, sondern wir agieren als kontroverse Gastgeber in unseren eigenen Filmen, die versuchen, die Vielfalt zu verstehen. Meinungen und Reaktionen, die von aktuellen sozialen Themen animiert wurden.

Wir setzen Ironie als Waffe ein: Wir sind immer der Meinung, dass Filme mehr erreichen können, wenn das Publikum Spaß am Sehen haben kann - auch wenn das Thema hart und ernst ist. Humor ist daher der Hauptbestandteil unseres Filmemachens.

Seit einiger Zeit wollten wir einen Dokumentarfilm über den männlichen Chauvinismus drehen, ein Thema, das uns sehr am Herzen liegt. Als Filmemacher - und Subjekte unserer Berichte - wollen wir Filme über Themen machen, die uns wichtig sind und die uns in unserem täglichen Leben als Bürger direkt betreffen.

In Italien lebend, haben wir beobachtet, wie häufig Angriffe auf Frauen sind. Anstatt ein gleichberechtigteres Land zu werden, haben wir den Eindruck, dass wir rückwärts gehen. Rechte, die das Ergebnis eines langwierigen Kampfes in den 1970er Jahren sind, werden nun in Frage gestellt. Feminismus ist zu einem Wort geworden, das selbst viele Frauen für unangemessen halten.

Der Aufstieg der Social Media hat diese frauenfeindliche Tendenz noch verstärkt, wobei weit verbreitete Trolling-Angriffe gegen Frauen auf Twitter und Facebook zu einem universellen Problem wurden. Dies geschieht überall - nicht nur in Italien. Mit dem Ausbruch des Harvey-Weinstein-Skandals und der anschließenden #MeeToo-Debatte sind wir der Meinung, dass unser Film heute notwendiger denn je ist.

Neuere Studien belegen, dass Frauenhass mit Rassismus und Homophobie einhergeht. Wir sind der Meinung, dass es notwendig ist, eine Diskussion zu beginnen. Als schwule Männer denken wir, dass wir in der richtigen Position sind, um einen Film zu diesem Thema zu drehen, auch weil wir nicht der typische Alpha-Männertyp sind.

Unsere Gesellschaften wurden und werden oft noch immer von weißen heterosexuellen Weißen regiert, und jeder, der nicht in diesen Rahmen passt, wird weiterhin in die Box der "Minderheiten" gesteckt.

Mit diesem Film wollen wir dazu beitragen, Männlichkeit auf eine Weise neu zu definieren, in der es um Akzeptanz und nicht um Dominanz geht. Den Männern zu helfen, sich von ihrem "Wahnsinnigen" zu befreien.

CREDITS

Regie

Gustav Hofer, Luca Ragazzi

Buch

Gustav Hofer, Luca Ragazzi, Simona Seveso

Schnitt

Giulia Amati

Kamera

Francesco Principini

Musik

Ratchev & Carratello

Produktionsleitung

Alessandra Principini

Produzent

Marco Visalberghi

Redaktion

ZDF/ARTE Olaf Grunert

**Eine Produktion der DocLab
in Zusammenarbeit mit ZDF / ARTE**

TECHNISCHE ANGABEN

IT 2019

Vorführformate: DCP, BluRay

Filmlänge: 90 Minuten

Italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln



VERLEIH und PRESSEBETREUUNG

Einen Screener und einen DCP-Trailer zum Download erhalten Sie auf Anfrage bei

dispo@dejavu-film.de

Unsere Trailer und weitere Materialien finden Sie auch auf

EclairPlay.



déjà-vu  FILM

déjà-vu film UG – Hamburger Berg 7 – 20359 Hamburg

www.dejavu-film.de

dispo@dejavu-film.de

Telefon 040 – 63665544